

Siegismund & Volles Twietmeyer, G.  
ning. Ungeleich, G.  
\*Staadtmann, L. Violet, Wilh.  
Thieme, Georg. Voigt, Hugo.  
Thomas, Th. Wagner & Debes.  
Briefe u. Gelder sind an den Schriftführer Herrn Ed. Baldamus sen.  
in Leipzig-Neuschleusing Seumestraße 10 zu senden.

Wartig's Verlag, G.,  
Wintler, Rudolf.  
Winter'sche Verlagsb.  
C. F.

Göschensche Verlags-  
handl., G. J.  
Greiner & Pfeiffer.  
Grüninger, Carl.  
\*Gündert, D.  
Hoffmann, Julius.  
(\*Dr. Julius Hoffmann.)  
Hoffmann'sche Verlags-  
Buchh. (Alb. Bleil).

Maier, Julius.  
Malcomes, Carl.  
Meyler'sche Buchh.,  
J. B.  
Nägele, Erwin.  
Neff, Paul.  
Nitschke, Wilh.  
Pfautsch, A., & Co.  
Roth, Joseph.

Thienemann's Verlag, R.  
Ulmer, Eugen.  
"Union". Deutsche Ver-  
lagsgesellschaft.  
Vereinsbuchhandlung in  
Calw u. Stuttgart.  
Verlagsanstalt, Deut-  
sche, vorm. Ed. Hall-  
berger.  
Verlags-Institut, Süd-  
deutsches.  
Schmid & Spring.  
Schwabachersche Ver-  
lagsbuchh.  
Waag, Max.  
Weise, Gustav.  
Weisert, Otto.  
\*Wittwer's Verlag, R.  
Zimmer's Verlag, A.  
(E. Mohrmann).  
Briefe und Gelder sind an den Schriftführer Herrn Paul Schumann im  
Hause J. Engelhorn zu senden.

### In Stuttgart:

Vorsitzender: Herr Dr. Julius Hoffmann.  
Arndt, O. Conradi, Carl (W. Keller & Co.)  
Bessersche Verlagsbhdg., Chr. Cotta'sche Buchh., J. G.,  
Bonz, A., & Comp. Nachf.  
Brennwald, Matthias. Ebner & Seubert.  
Buchhandlung d. Evang. Engelhorn, J.  
Gesellschaft. (\*Carl Engelhorn.)

### Richtamtslicher Teil.

#### Partielle Namenschverkäufe.

(Vgl. Börsenbl. 1894 Nr. 231, 233, 234, 237, 240, 241, 242, 243, 246,  
249, 252, 253, 255, 257, 259, 261, 268, 274, 280.)

#### Der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

Nachträge zu den in Nr. 252 des Börsenblattes 1894  
bekannt gegebenen Zustimmungserklärungen zu dem Rund-  
schreiben von 31 Kreis- und Ortsvereinen, betreffend partielle  
Namenschverkäufe:

Altona:	J. Harder's Verlag.
Berlin:	Bessersche Buchhandlung (Wilhelm Herz.)
"	Buchhandlung der Berliner Stadtmision.
"	G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Se- parat-Konto (Müller-Grote & Baum- gärtel).
"	Weidmannsche Buchhandlung.
Bremen:	G. A. von Salem.
Breslau:	Heinrich Handel's Verlag.
Dresden:	Druckerei Glöß.
Hamburg:	Verlagsanstalt u. Druckerei Altiengesell- schaft (vormals J. F. Richter).
Karlsbad:	Hans Heller.
Karlsruhe:	J. J. Reiff, Verlagsbuchhandlung u. Buch- druckerei.
Leipzig:	G. A. Kaufmann.
"	Karl Fr. Pfau.
"	Moriz Nühl.
"	Gebrüder Senf.
"	Wilhelm Violet.
Prag:	Fr. Kivnač.
Wien:	Carl Fromme.
"	Max Jaffé.
"	Jg. Lienhart.

#### Zum Verkehr zwischen Sortiment und Verlag.

Um 12. Januar bestellte ich für Rechnung einer Behörde von  
der Firma K. in L. ein größeres Werk. Trotzdem nun besagte  
Firma laut Adressbuch ausliefern und direkt nur von Leipzig  
expediert, war natürlich kein Exemplar auf Lager und nun begann  
wieder einmal ein Trauerspiel, wie es leider der heutige deutsche  
Sortimentsbuchhandel so oft durchmachen muß. Der Bettel  
wanderte nach L., um vielleicht nach 3—4 Wochen seine Erledigung  
zu finden. Der Sortimentier aber sitzt in dieser Zeit auf Kohlen.  
Täglich kommt ein Vertreter der Behörde, macht ihm die Hölle  
heiß, beschlägt sich über unordentliche Lieferung und droht, ihm über-  
haupt abzugehen.

Sind diese Zustände im deutschen Buchhandel nicht dringend  
einer Abänderung bedürftig? Wäre nicht jeder Verleger, der in  
Leipzig ein Lager hält, verpflichtet, eine Bestellung, die einmal dort  
wegen Mangels an Exemplaren nicht erledigt werden konnte, vom  
Verlagsorte direkt zu erledigen, wenn auch auf Kosten der Sor-  
timentier?

Legtere würden trotz des oft lästigen Verdienstes gern noch  
einige Groschen Porto zahlen, nur um nicht als unordentlich  
verrufen zu werden. Warum vereinigen sich nicht die Sortimentier,  
die doch wohl alle Tage mit dergleichen Unannehmlichkeiten zu  
kämpfen haben, und treten mit diesem doch mehr wie notwen-  
digen Reformvorschlage an die deutschen Verleger heran, die doch  
versprochen haben, das Sortiment in der Provinz zu unterstützen,  
das infolge der Konkurrenz mit den Centralen, wie Berlin etc., all-  
mählich seine Existenz einzubüßen muß?

Es ließe sich doch leicht hierin eine Aenderung schaffen.

Denn man hört oft im Publikum klagen über zu langsame  
Lieferung. Mit der veränderten Zeit muß man aber doch rechnen.  
Wehe dem Sortimentier, der das nicht thut. Seine Kunden, die  
ohnehin schon genug mit Angeboten aus großen Städten bedacht  
werden, werden ihm allmählich untreu, eben weil sie von Berlin  
oder Leipzig schneller bedient werden.

Ich bitte die Herren vom Provinzial-Sortiment unsere gemein-  
same Sache nach Kräften vertreten zu wollen, teils an dieser Stelle,  
teils bei der Hauptversammlung des Börsenvereins. Erfolg wird  
nicht ausbleiben.

Stolp, 25. Januar 1895.

W. Krüger,  
i. Fa. Hildebrandt's Buchhandlung.

### Anzeigebatt.

#### Gerichtliche Bekanntmachungen.

##### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Ver-  
mögen des Verlagsbuchhändlers Siegfried  
Granß zu Berlin, Steinmeierstraße 43, ist,  
nachdem der in dem Vergleichstermine vom  
1. Dezember 1894 angenommene Zwangs-  
vergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom  
1. Dezember 1894 bestätigt ist, aufgehoben  
worden.

Berlin, den 12. Januar 1895.

Schindler, Gerichtsschreiber  
des Königlichen Amtsgerichts I. Abtheilg. 83.

#### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4651] Zur Vorsicht! Die Nr. 21 des  
Börsenblattes bringt eine Verkaufs-Anzeige  
einer Buch- und Musikalienhandlung in einer  
Stadt, die so genau bezeichnet ist, daß es nicht  
schwer ist, die Stadt Eichstätt in Mittel-  
franken daraus finden zu können; zudem  
werden in nicht qualifizierbarer Weise die  
Anfangsbuchstaben meiner Firma als  
Auskunft benutzt, um glauben zu machen, ich

würde mein Geschäft etc. verkaufen. Wer die  
Platzverhältnisse kennt, wird das weitere leicht  
entziffern können. Dies zur gef. Notiznahme  
für eventuelle Kaufliebhaber.

August Hornig  
i. Fa.: Ph. Brönnner'sche Buchhandlung  
in Eichstätt.

[4748] Für die Firma  
Otto Koobs,  
Buchdruckerei und Verlag  
in Forst i. Lausitz  
übernahm ich heute die Kommission.

Leipzig, 28. Januar 1895.

Bruno Witt.